



Foto: Chris Lukhaup

Das untersuchte Tier war noch juvenil und wurde von Michael Wolfinger zur Verfügung gestellt. Informationen über die genaue Herkunft lagen nicht vor, vermutlich aus dem südostasiatischen Raum.

Merkmale: Rostrum unbezahnt und sehr kurz, kaum über die Augenstiele reichend und nach unten gebogen.

Rostrumformel 0 / 0

Uropodenfalte mit 16 Dornen.

Telsonkante gerundet, ohne erkennbaren distalen Kamm. Distale Dornen gleichmäßig ausgebildet.

Epipoden an den ersten vier Schreitbeinpaaren.

Drittes Maxilliped mit deutlichen Enddorn.

Chelipeden der ersten beiden Schreitbeinpaare deutlich atyoid ausgebildet. Am ersten Beinpaar sehr kurzer Carpus.

Zuordnung: Aufgrund der Chelipedenausbildung an den ersten beiden Beinpaaren fällt die Zuordnung relativ einfach, wir haben es hier mit einem Vertreter der Atyiden-Gruppe zu tun. Die Gattungen *Atya* und *Archaeatya* können von vornherein ausgeschlossen werden. Da an den ersten vier Beinpaaren gut entwickelte Epipoden vorhanden sind, handelt es sich auch nicht um *Australatya*. Die Gattung *Atyopsis* kommt aufgrund der distalen Telsonausbildung und dem vorhandenen Dorn an 3. Maxilliped nicht in Frage. Innerhalb der letztendlich verbleibenden Gattung *Atyoida* können anhand der Telsonkante und des Rostrums auch *A. bisulcata* und *A. serrata* ausgeschlossen werden. Bei dem untersuchten Tier handelt es demnach um eine jugendliche *Atyoida pilipes* (Newport, 1847)

Andreas Karge